Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 52 (1995)
Heft: 8: Wie schütze ich mein Herz?

Vorwort: Editorial
Autor: Vogel, A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR 4

THEMA DES MONATS
Gefäßkrankheiten des Herzens 6
Rehabilitationsklinik in Gais.....13

KLETTERPFLANZEN
Heilkräftige Schling- und Rankengewächse 15

OZON
Sommersmog und schützende Ozonschicht 17

NATURHEILKUNDE
Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie 20

DIE PRAKTISCHE SEITE 22

BILD DES MONATS 23

DER KLEINE TIERARZT
Ohrakupunktur 24

SERIE
Das Spurenelement Kupfer.....27

ZUM SCHULANFANG
Das richtige Frühstück für jeden Appetit 28

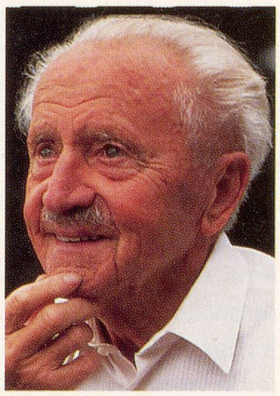
GANZ NATÜRLICH HALTBARMACHEN (1)
Gesunde Vorräte 30

LESERFORUM
Erfahrungsberichte und Selbsthilfeforum 33

BLICK IN DIE SCHWEIZ
Gesundheitswege im Appenzellerland 36

Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Ich befand mich gerade an der Westküste Amerikas, als man dort in großen Betonklötzen Atommüll und ebenso Giftstoffe als Abfallprodukt der chemischen Industrie ins Meer versenkte. Zufälligerweise traf ich damals in San Franzisko mit einem der größten Wissenschaftler, einem Schweizer von Geburt, zusammen. Das bot mir Gelegenheit, ihn zu fragen, wie sich dieses unheilvolle Versenkungsmanöver wohl in einigen Jahren und Jahrzehnten auswirken würde.



Auch dieser Professor empfand die Bedenklichkeit der Lage und äußerte sich deshalb daraufhin, daß er froh sei, alsdann nicht mehr leben zu müssen, denn die riesige Aktivität, die hier eingesperrt sei, zerfresse den dicksten Betonklotz, und was alsdann geschehe, sei unausdenkbar. Er wies dann auf die vermutlichen Folgen hin, da dadurch das ganze biologische Gleichgewicht derart gestört werde, daß in weitem Umkreis das maritime Leben absterben würde.

Dies betrifft sowohl das Plankton als auch die Fische, kurz alles, was irgendwie in millionenfacher Vielfalt vorhanden ist, denn dies alles wird erstarren. Wer sich von solcherlei Erzeugnissen ernährt, wird paralysiert. Ein Beweis hiervon ergab sich in Japan, als Fischer in der Nähe einer chemischen Fabrik ahnungslos ihrer beruflichen Tätigkeit oblagen. Da die Fabrik ihre Giftstoffe mit quecksilberhaltigem Material ins Meer laufen ließ, wurden von der Vergiftung natürlich auch die Meertiere betroffen, was zur Folge hatte, daß die Menschen, die sie verspeisten, schwer erkrankten.»

(Aus: Gesundheits-Nachrichten, Juli 1975)

Herzlichst, Ihr

Dr. h.c. A. Vogel

Welch ein Glück, daß in den vergangenen Monaten vor der Küste Schottlands endlich ein Zeichen gesetzt werden konnte, das eine Wende einzuleiten vermag. (Die Red.)